

BMW Reisacher unterstützt Innung Schwaben

Schulungszentrum erhält Mini für Ausbildungszwecke

31.07.14 | Autor : Christoph Baeuchle



Die Kfz-Innung Schwaben ist in puncto Schulung auf dem neuesten Stand. Dazu hat das Autohaus Reisacher im Auftrag der BMW AG dem

Schlüsselübergabe: (v. li.) Peter Reisacher (Geschäftsführer Autohaus Reisacher), Petra Brandl (Geschäftsführerin Kfz-Innung Schwaben) und Dusan Plevnik (Geschäftsleiter Autohaus Augsburg). (Foto: Reisacher)

Schulungszentrum der Kfz-Innung einen Mini John Cooper Works überreicht.

Damit wollen BMW und das Autohaus Reisacher dazu beitragen, dass Nachwuchskräfte des Kfz-Gewerbes umfassend auf die Anforderungen in ihrem künftigen Berufsumfeld vorbereitet werden. „Als lokal verankertes Unternehmen sehen wir es als unsere soziale Verantwortung, uns im Ausbildungssektor der Kraftfahrzeugmechatronik zu engagieren“, betont Peter Reisacher, Geschäftsführer der gleichnamigen Autohausgruppe.

Der bayerische Autobauer räumt der beruflichen Förderung von Nachwuchskräften in allen Bereichen einen hohen Stellenwert ein. „Für der Förderung des Ausbildungsniveaus spielt die Zusammenarbeit zwischen den Ausbildungsbetrieben und den Berufsschulen eine entscheidende Rolle“, ergänzt Stefan Hörnlein, BMW Gebietsleiter Aftersales (Vertriebsregion Süd). Die regelmäßige Bereitstellung von Fahrzeugen und Unterlagen sowie das Weiterbildungsangebot für Lehrkräfte in der Trainingsakademie in Unterschleißheim sei dabei ein wesentlicher Erfolgsfaktor.

Petra Brandl, Geschäftsführerin der Kfz-Innung Schwaben, war erfreut, dass die Anfrage nach einem Schulungsfahrzeug Gehör gefunden hatte. Das neue Trainingsfahrzeug biete die Möglichkeit, umweltgerechte Antriebstechnologie, moderne Fahrwerksregelsysteme und die Fahrzeugelektronik der neuesten Generation zum Bestandteil des Lehrplans zu machen. Für die Auszubildenden der Fahrzeugelektronik und der Fahrzeugsystemtechnik sei der Umgang mit neuester Technik stets ein besonderer Motivationsfaktor.

Die Kfz-Innung Schwaben hat eines der größten Aus- und Weiterbildungszentren im deutschen Kfz-Gewerbe. In den vergangenen Jahren hat sie rund sechs Millionen Euro in die Modernisierung des innungseigenen Bildungszentrums investiert. Jährlich absolvieren dort mehr als 2.000 Auszubildende im Kfz-Techniker-Handwerk ihre überbetriebliche Lehrlingsausbildung. Die Gesellenprüfung wird für rund 550 Prüflinge jährlich durchgeführt. Außerdem werden rund 120 neue Kfz-Meister pro Jahr ausgebildet.